



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

Aus Kirche und Welt

---

## Aus Kirche und Welt

### Eine aufsehenerregende Konversion.

Eine bemerkenswerte Konversion der letzten Zeit ist die von William Hard, einem der bekanntesten Journalisten der USA. Hard war vier Jahre lang Herausgeber der „Chicago Tribune“, dann wurde er Beigeordneter des Kommissars für öffentliche Arbeiten in Chicago. Mehrere Jahre lang war er beim staatlichen Rundfunkdienst mit der Darstellung der politischen Lage für die Hörer betraut.

### Helden auf dem Missionsfelde.

Berichte, die aus Neukaledonien eintreffen, zeigen aufs neue, mit welcher Selbstverleugnung und welchem Heldentum die katholischen Missionare sich opfern. Beim Stamme der Niere, der 50 Kilometer von Niala entfernt auf den Bergen haust, brach eine Paratyphus-Epidemie aus. Pater Franziskus Dupont aus der Missionsgesellschaft Mariä blieb als Krankenpfleger und Seelsorger bei dem Stamme, bis er selber vom Fieber erfaßt wurde und nach Canala gebracht werden mußte, wo er nach mehrwöchigem Leiden der Krankheit erlag. Pater Dupont war erst 28 Jahre alt und Professor am Priesterseminar in Canala.

Auch aus Katebe in Uganda wird ein ähnliches Heldentum eines Missionars gemeldet. In Nyakibale starb am 6. März Pater Karl Seynaeve von den Weißen Vätern. Er starb am Typhus, den er sich bei der Pflege von Kranken zugezogen hatte. Auch dieser Missionar war erst 34 Jahre alt.

### Das Apostolische Vikariat Uganda

ist das blühendste Missionsgebiet auf dem ganzen katholischen Missionsfelde. Es zählt nach den neuesten Statistiken 322 805 Katholiken und ist der größte Missionsbezirk in Afrika. Er ist eingeteilt in 36 Missionszentren, in denen sich 500 Priester, Laienbrüder und Schwestern in die Missionsarbeit teilen. Eingeborene Priester sind 51 vorhanden. Die kirchliche Statistik zeigt für das abgelaufene Missionsjahr 2200 Ehen, 10 000 Erwachsenen- und 15 000 Kindertaufen, weiter  $3\frac{1}{2}$  Millionen Kommunionen. Die Missionschulen werden von 60 000 Kindern besucht. In der Zeit vom Juni 1932 bis Juni 1933 wurden insgesamt 26000 Heiden, also 2166 jeden Monat oder durchschnittlich drei in jeder Stunde, getauft. Das Missionsgebiet der Weißen Väter von Ruanda und Urundi erreicht damit den Rekord der Bekehrungserfolge in der ganzen katholischen Welt. (Fides.)

### Kanada.

Die Zahl der Katholiken beträgt nach den Ergebnissen der letzten Volkszählung bereits mehr als ein Drittel der Gesamtbevölkerung, nämlich 4 285 388 Personen. In einer Sonderkonferenz berieten die englisch sprechenden Bischöfe von Kanada über die Errichtung einer katholischen Universität für die englisch sprechenden Katholiken des Landes. Zu diesem Zwecke soll das 1931 neu erbaute Regiopolis-Kolleg, das den Jesuiten übergeben worden war, vergrößert werden. Man darf mit einer baldigen Verwirklichung dieses Planes rechnen.

### Indien.

Wie der „Stepler Missionsbote“ berichtet, hat in Maisur der heidnische Maharadscha an der Grundsteinlegung einer Kirche teilgenommen. Zum Danke für diese seinen katholischen Untertanen erwiesene Aufmerksamkeit übersandte der Papst dem Fürsten eine goldene Erinnerungsmedaille. In einem Telegramm rief der Papst über den Fürsten, sein Volk und sein Reich Gottes Segen herab. Der indische Fürst antwortete, die Aufmerksamkeit des Papstes erfülle ihn mit aufrichtiger Befriedigung.